

Züri Marathon 10. April 2022

Begleitung mit Velo

Vorwort:

Nach 2 Jahren Unterbruch wegen Corona fand der Züri Marathon (Laufsport) wieder statt. Dies ist schon die 19te Austragung und der Velo Club ist bei etwa 13 Austragungen als Begleiter der Läufer dabei. Erleben durften wir schon vieles sei es das Wetter, Sonne, Regen, Schnee, Kälte oder die Teilnehmer die sich völlig Verausgabten oder Unterkühlt waren. Ebenso ist es immer wieder Interessant wie viele Zuschauer sich am Sonntagmorgen um 8 Uhr an der Strecke befinden um die Teilnehmer zu unterstützen genauso wie die vielen Life Bands an der Strecke.

Tag X:

Nach Express Anfragen durch Andrin (Organisator Teilnehmer Velo Club) meldeten sich 11 Personen das waren Oliver und Albert Weber, Thomas Karrer, Valentin Zweifel, Fabian Aregger, Anton Ballat, Andrin und Walter Bickel, Markus Meier und Jérôme de Meurichy und Daniel Nyffenegger der sich leider wieder Abmelden musste Krankheitshalber.

Am Samstag 09.04.22 bekamen alle die Instruktionen per Wats App zu gesendet mit Treffpunkt und Abfahrtszeit. Wau Sonntag um 6 Uhr Besammlung beim Kreisel Ausgang Dielsdorf Richtung Regensdorf und allen kamen dort an. Alle? Nein einer lag noch im Bett kam alleine mit Velo nach Zürich und der Chef hatte den Wecker nicht Ordnungsgemäss eingestellt so dass er lieber den Zug nahm um Pünktlich zu sein am Startort. Nun so sind wir halt zu Acht in die Stadt zum Ruderclub gebrettet wo wir unsere Rucksäcke stehen lassen konnten und die Staff, 1/2/3. Mann und Frauen an die Räder befestigen mussten. Wir waren eigentlich wie jedes Jahr für die ersten drei der Männer und Frauen zuständig.

So zuerst im Bootshaus Aufwärmen den es ist Sau Kalt wie man an unseren Kleider sehen kann ausser die Sonne drückt durch.

Um 8 Uhr war der Start des Halbmarathons in Herliberg der zuerst noch nach Meilen geht und danach zurück in die City von Zürich.

Um 8.15 Uhr war unser Start für den Marathon von 42 Km der zuerst eine Runde in der Stadt machte und danach Richtung Meilen zum Wendepunkt gelaufen wurde. Also die Spitze legte ein höllisches Tempo vor so das nach gut 3 Kilometer nur noch 8 Läufer bei einander waren. Viel gibt es da nicht zu erzählen ausser das sehr viele Teilnehmer den Halbmarathon bestritten und den Spitzenläufer zujubelten. Etwas Hecktisch wurde es erst als der Spitzenläufer die letzten des Halbmarathons kurz vor der Stadt ein und über holte da mussten wir schauen das sie ihn nicht Behinderten aber die Läufer verhielten sich sehr Korrekt obwohl einige Kopfhörer aufhatten und nichts hörten.

So nach etwas mehr als 2 Stunden war der Arbeitstag von Anton Beendet und Walter kam etwa 30 Sekunden später ebenfalls zu Feierabend oder Mittag egal. Der letzte unser Gruppe Fabian kam etwa gut 30 Minuten später zum Feierabend. Danach ging`s per Rad wieder nach Hause aber sicher nicht ohne einen Kaffee halt unterwegs.

So nun habe ich fertig.

Gruss Anton